

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

38 (12.5.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 38.

Freitag, den 12. Mai

1848.

[423] No. 5580. (Fahndung.) Kanonier Johann Weinstein von Steinsfurth hat sich un-erlaubt von seinem Urlaubsorte entfernt, und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte oder bei dem Commando der Gr. Artillerie-Brigade zu sistiren, und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe ver-fällt würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden er-sucht, auf Johann Weinstein, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungs-falle entweder hierher oder an das Commando der Artillerie-Brigade abzuliefern.

Sinsheim, den 4. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

Signalement.

Alter: 25 Jahre.

Gesichtsfarbe: gesund.

Größe: 5' 8" 1"

Farbe der Augen: grau.

Körperbau: schlank.

Haare: schwarz.

[424] No. 5679. (Fahndung.) Bernhardt Rebmann von Sinsheim, Soldat bei dem Infan-terieregiment Markgraf Wilhelm No. 3, hat sich bis jetzt bei seinem Regimentscommando nicht ge-stellt, obgleich sein Urlaubspass nach Lyon bereits im August v. J. abgelassen war. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder da-hier oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu ver-antworten, widrigenfalls er der Desertion für schul-dig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden er-sucht, auf den Bernhardt Rebmann, dessen Signa-lement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Be-tretungsfalle entweder hierher oder an sein Regi-mentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 4. Mai 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

Staiger.

vd. Hübner,

act. jur.

Signalement.

Augen: grau.

Größe: 5' 4" 3"

Haare: weiß.

Körperbau: schlank.

Nase: groß.

Ganterkenntniß.

[425] N. Nro. 5466. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Landwirths Georg Weiß jung von Steinsfurth haben wir Sant erkannt und wird Tag-fahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 15. Juni 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Ver-meidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevoll-mächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hin-sichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vor-zugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen wer-den.

Sinsheim, den 29. April 1848.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Ruppert.

act. jur.

Zwangs-Liegenschaftsversteige-rung.

[399] No. 1991. Epsenbach. Da bei der in Folge richterlicher Verfügung vom 15ten Juni 1847, No. 11,840, am 14. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des Johann Zieg-ler von Epsenbach der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden dieselben nämlich:

Schätzungspreis.

Ein einstöckiges Wohnhaus u. Scheuer
mitten im Dorf 1200 fl.

19 Ruthen Hausplatz im Gäßel, hinter
der fath. Kirche 150 fl.

3 Morgen 1 Brtl. 84 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker-
laud 1458 fl. 32 fr.

3 Brtl. 45 $\frac{3}{10}$ Ruth Wiesen 420 fl.

nochmals am Montag den 15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Epsenbach versteigert und ihnen der endgiltige Zuschlag ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neckarbischofsheim, den 29. April 1848.

Großherz. bad. Amtsdirektor.

Wagner.

Ankündigung.

[412] Der Gerichtszugriff auf die Liegenschaften der ledigen Barbara Hef dahier wird auf

Mittwoch den 7. Juni d. J., Nach-
mittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei nach erreichtem oder überbotenem

Schätzungswerthe der gesegliche Zuschlag ertheilt wird.

Mit Bezug auf die frühern Ausschreiben in Nr. 92, 93 und 94 dieses Blattes, bringen wir dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 1. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Ankündigung.

[409] Sinsheim. Aus der Verlassenschaft der \dagger Georg Michael Hertels Wittib daher werden auf

Montag den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

verschiedene Güterstücke der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und bezüglich der minderjährigen Interessenten der Zuschlag an die obervormundschaftliche Genehmigung geknüpft.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 1. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Fahrnißpfandversteigerung.

[426] Sinsheim. Auf Klage mehrerer Gläubiger gegen verschiedene Schuldner dahier, werden auf

Mittwoch den 14. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

drei Chaisen, zwei Pferde, ein Wagen und einiges Schreinwerk gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, wozu einladet

Sinsheim, den 7. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Liegenschaftsversteigerung.

[427] Steinsfurth. Sämmtliche Liegenschaften des Kaufmanns Joseph Hering jung dahier werden

Freitag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn sie den Schätzungspreis erreichen.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst ca. 68 Ruthen Garten hinter der Scheuer an der Landstraße von Sinsheim nach Heilbronn, einseits selbst mit Garten, anders. das Rathhaus.

2.

1 Btl. 5 Rth. Garten daselbst, einseits vorbeschriebenes Haus, andf. Jos. Schrank's Wtb.

3.

2 Viertel 47 Ruthen Acker in den Gänssäcken, einseits Michael Stoll Erben, anderseits Martin Klingmann.

4.

1 Btl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, einseits Stiftsgut, anders. Georg Leonhardt.

5.

1 Btl. 31 Rth. Acker am Mehlbaum, einseits Ph. Streib, anders. selbst.

6.

1 Btl. 3 Rth. Acker allda, einseits selbst, anders. Jakob Holzwarth.

7.

1 Btl. 7 Rth. Acker im Guckenbaum, einseits Ludwig Geiser, anders. Jakob Leonhardt.

8.

76 Rth. Acker zwischen Hölzer, einseits Peter Dick, anders. Stiftsgut.

9.

1 Btl. 86 Rth. Acker im Schnakenberg, einseits Georg Braun, anders. Michael Hauf.

10.

1 Btl. 38 Rth. Acker allda, einseits Bernh. Schilling, anders. Anstößer.

11.

78 Ruth. Acker im Burgweg, neben Haus Erben.

12.

56 Rth. Acker an der Abtsmauer, einseits selbst, anders. Johann Fischer.

13.

1 Btl. 1 Ruth. Acker in den Kuchenäckern, einseits Gottlieb Münch, andf. selbst.

14.

75 $\frac{1}{10}$ Rth. Acker allda, einseits selbst, andf. Mich. Welker.

15.

1 Btl. 82 Rth. Acker im Breitloch, einseits selbst, andf. Georg Leonhardt.

16.

1 Btl. 4 Rth. Acker allda, einseits Martin Klingmann, andf. selbst.

17.

3 Btl. 15 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker im Schindert, einseits Christ. Heberte, anders. Anstößer.

18.

2 Btl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, einseits Michael Welker, anders. Michael Reuter.

19.

35 Rth. Acker in der Abtsmauer, einseits selbst, anders. Adam Fischer.

20.

2 Btl. 10 Ruth. Acker am Reihemer Weg, einseits Stiftsgut, anders. Michael Leippe Erben.

21.

1 Morg. 41 Ruth. Acker in der Steinstraße, einseits Mich. Welker, andf. Rudolf Doll Wtb.

22.

1 Btl. 62 Rth. Acker am Burgweg, einseits Peter Dick, anders. Wtlh. Ludwig.

23.

47 Rth. Acker in der Weischlingen, einseits Kaspar Maier, anders. Jakob Kaber.

24.

1 Btl. 60 Rth. Wiesen in der Rauwiese, einseits Zwersbach, andf. Anstößer.

25.

1 Btl. 15 Ruth. Wiesen allda, einseits Johann Bickel, anders. Friedr. Walter.

26.

1 Btl. 83 $\frac{1}{10}$ Rth. Acker im Winterbaum, einseits Wilhelm Ludwig, andf. Stiftsgut.

27.
1 Mrg. 25 Rth. Wiesen in der Kammwiese, eins.
Jakob Jung, andf. Jakob Wegel.
Steinsfurth, den 29. April 1848.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.

Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[418] Nro. 320. Grombach. In Folge richterlicher Verfügung vom 5. März 1848, No. 4450, werden die zur Gantmasse des verlebten Joh. Adam Braun von hier gehörigen Liegenschaften bis

Dienstag den 16. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird, und zwar:

A e d e r.

Im Flur Domberg.

1.

1 Viertel in den untern Weinbergen, neben Jak. Hemmer und Joh. Flecks Erben

Lar.

25 fl.

2.

1 Brtl. im Domberg, neb. Lehrer Fath und Jos. Henrich

80 fl.

Im Schlagflur.

3.

2 Brtl. 20 Ruthen in der Zehntscheuer, neben Joh. Adam Braun Wittib und Jos. Dick

170 fl.

4.

1 Brtl. 20 Ruth. in den Heckenäckern, neben der Grundherrschaft u. Gregor Henninger

100 fl.

5.

1 Brtl. in der Winterhelde, neb. Jak. Fleck und Joh. Adam Brauns Erben

60 fl.

6.

2 Brtl. im Rittersgrund, neben Stift Sinsheim und Konrad Huttel
Im Flur Bardenhausen.

70 fl.

7.

3 Brtl. in der Bardenhausen, neb. Fz. Anton Gauch und Anwender

225 fl.

8.

30 Ruth. Bleichwiese, neb. Jak. Hemmer und Jos. Dick

15 fl.

Summa 745 fl.

Grombach, den 17. April 1848.

Der Bürgermeister.

H e m m e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[404] Michelfeld. Dem ledigen und großjährigen Georg Michael Seburger von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. Dez. 1847, No. 33,373:

Freitag den 2. Juni l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause seine sämtliche Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

1.
Den vierten Theil an einem zweistöckigen Wohnhaus, die Hälfte an einem Viertel Scheuer und gewölbten Keller, die Hälfte an einem Viehstall, nebst 17 $\frac{3}{4}$ Rth. Garten beim Haus in der Schallbachgasse, eins. Heinrich Kattermann, andf. Friedrich Eppel, Jakob Brust und Ludw. Schleweis.

2.

1 Brtl. 8 Rth. Acker im Bogelösesang, einseits der Weg, andf. Aufstößer.

3.

1 Brtl. Acker in der Huppenhelten, einseits die Grundherrschaft, andf. Johann Friedrich Bender.

4.

18 $\frac{3}{4}$ Rth. Acker in der Kapelle, eins. die Grundherrschaft andf. Jakob Seburger.

5.

16 Ruth. Acker im Burkert, eins. Georg Seburger, andf. Josef Reinhard.

6.

1 Brtl. Acker im Bildstöcke, eins. Georg Bender, andf. Libmann Oppenheimer.

Michelfeld, am 1. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D r e h e r.

vd. Walther.

Früchteversteigerung.

[407] Waibstadt. Zur Freihl. von Degenfeldschen Verwaltung Eulenhof gehörige, von hiesigen Gutsbeständern geliefert werdende

100 Malter Spelz und

60 „ Haber

werden Dienstag den 16. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Waibstadt, den 27. April 1848.

A. A. d. B.

Wittmann.

vd. Seeber.

B e k a n n t m a c h u n g.

[408] Die häufigen Rückzahlungen aus der hiesigen Sparkasse für Landgemeinden, erzeugt durch die jetzigen Zeitverhältnisse, veranlassen uns, diejenigen, die allenfalls das Vertrauen zu unserer Anstalt verloren haben, hiermit aufzufordern, von unseren Büchern Einsicht zu nehmen und sich daraus zu überzeugen, daß ihre Einlagen auf Landesobligationen und Schuld-Urkunden zu Viehankäufen nebst Bürgschaftsleistung auf die Gemeindegasse, ausgeliehen sind und sie also in keinem Falle einen Verlust zu fürchten haben. —

Heidelberg, den 3. Mai 1848.

Der Verwaltungsrath der Spargesellschaft für Landgemeinden in dem Unterrheintreise.

H a u b.

Lehrlings-Gesuch.

[414] In mein Spezereivaaren-Geschäft kann ein junger Mann von braven Eltern, der nicht über 14 Jahre alt ist, unter billigen Bedingungen als Lehrling sogleich eintreten.

Sinsheim, den 3. Mai 1848.

J. A. Frank,
Kaufmann.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord = Amerika.



Konzeffionirte Spezial-Agentur der Postschiffe zwischen HAVRE & NEW-YORK.

Die Postschiffe der Linie zwischen Havre und New-York unterhalten den wöchentlichen Dienst ununterbrochen während des ganzen Jahres, und sind sowohl wegen der Sicherheit, mit der auf die Abfahrt zu zählen ist, als auch wegen ihrer bequemen innern Einrichtung, da sie zum Transport von Reisenden ursprünglich gebaut sind, dem Publikum besonders zu empfehlen.

Nach New-Orleans werden alle 10 Tage Dreimaster-Schiffe erster Klasse von mir expedirt.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden bei Wiedereröffnung der Dampfschiffahrt die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder über Rotterdam per Dampfboot nach Havre, oder mit dem Dampfboot bis Köln und von da per Eisenbahn bis Havre. Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30—35 Tage angenommen werden.

Gegen Zahlung einer kleinen Asssekuranz-Prämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen bis New-York versichert.

Mainz, den 6. Februar 1848.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt der unterzeichnete Agent.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn **Washington Finlay** können täglich Ueberfahrts-Verträge — laut höchster Verordnung Groß. Bad. Regierung vom 23. April v. J. — abgeschlossen werden bei dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Gifig in Destringen.

Sehr herabgesetzte Preise für Auswanderer nach Amerika.

p. Mai und Juni kann bei mir und meinen Herrn Agenten von Mannheim bis Amerika accordirt werden
 p. Erwachsene ohne Kost 60 bis 70 fl.
 " mit Kost auf der Seefahrt 81 bis 93 fl.
 Kinder billiger.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt von **C. Stählen,**
 ref. Notar in Heilbronn.

Frucht: Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen	Korn.	Spelz.	Spelz-ferri.	Gerste.	Hafser.	Dem. Frucht.	Erbsen.	Binsen.	Wicken.	Bösch-torn.	Verkauf.
		Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.
Heidelberg	9. Mai	"		8 30	5 33		7	4 33						670
Mannheim	"	"			4 50			4 48						11
Bruchsal	3. "	"				11 58	6 30	4 6	8					
Nastadt	29. April.	"	12 42			11 47	6 45	4 24						
Durlach	6. Mai	"	13 6			12 5	6 12	4 30						398
Lahr	29. April	"	14 27				6 40	4 55					7 53	
Worzheim	29. "	"				12 46	6	4		16 40	15	6 40		461
Mainz	5. Mai	"	9 38	6 27			5 25	7 26						
Heilbronn	"	Schfl.	12 45	7	5 6	12 41		4 48						
Speier	2 "	Sektol.	4 54	3 25	3 37		2 45	3 35						

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.